

# Roßmäßler – Vivarium – Rundbrief

„Roßmäßler-Vivarium 1906“  
Verein für Aquarien- und Terrarienfrende  
Halle (Saale) e. V.



Mitglied im Verband Deutscher Vereine für  
Aquarien- und Terrarienkunde e. V. (VDA)  
VDA- Bezirk 22  
Ostniedersachsen/ Sachsen-Anhalt

im Internet:  
[www.aquarienverein-rossmaessler-halle.de](http://www.aquarienverein-rossmaessler-halle.de)

Vereinsleitung:  
Vorsitzender: Dr. Dieter Hohl  
Stellv. Vorsitzender: Günter Lehmann  
Schatzmeister: Claus Wasilewski

Redaktion im Auftrag der Vereinsleitung:  
Michael Gruß

---

**23. Jahrgang**

**Oktober 2014**

**Nr. 10**

---

## Inhalt:

- |   |   |
|---|---|
| - Liebe Leser   | 1 |
| - Unsere Veranstaltungen im Monat Oktober   |   |
| Am 07.10.2014: Michael Gruß (Magdeburg): „In die Neue Welt - die JBL- Expedition<br>2012 - Teil 3: Galapagos“ | 2 |
| Am 21.10.2014: Hans-Jürgen Ende: „RGC-Vierer im Land des Lächelns“  | 3 |
| - Darum in die Ferne schweifen! (II)  | 4 |

## Liebe Leser,

schon wieder ist ein Monat vergangen und die Zeit für einen neuen Rundbrief gekommen. Neben den Ankündigungen für die Vereinsabende finden Sie diesmal auch Hinweise auf überregionale Veranstaltungen und im internen Teil eine weitere Folge der persönlichen Eindrücke zur Vereinsgeschichte. Unsere Vereinsabende im Oktober stehen in diesem Jahr ganz im Zeichen von „Weltreisen“, die zwei unserer Vereinsmitglieder unternehmen konnten – Berichte aus Thailand und von den Galapagos- Inseln werden uns die Schönheiten der belebten und unbelebten Natur in diesen fernen Gegenden der Welt vor Augen führen, sei es nun beim Fang von Kampffisch, Schmerle & Co. oder beim Schnorcheln mit Meerechsen ...

Jetzt aber erst einmal wieder: Viel Spaß beim Lesen!

P.S.: Und bedenken Sie auch dabei wieder: was für den Rundbrief nicht aufgeschrieben wird, kann hier auch nicht gelesen werden!

## Unsere Veranstaltungen im Oktober

### Am 07.10.2014: Michael Gruß (Magdeburg): „In die Neue Welt - die JBL-Expedition 2012 - Teil 3: Galapagos“

Text und Abbildungen: Michael Gruß

Nachdem ich im ersten Teil meines Berichtes über die JBL- Expedition 2012 über Erlebnisse auf der mexikanischen Halbinsel Yucatan und im zweiten Teil über die in Costa Rica und dem Nikaraguasee berichtet habe, führt uns der dritte und letzte Teil auf die Galapagos- Inseln (die offizielle Bezeichnung lautet übrigens Archipiélago de Colón, Kolumbusarchipel).

Die Galapagos- Inseln! – Unweigerlich kommen jedem Naturinteressierten beim Gedanken an diesen Ort ganz bestimmte Bilder in den Sinn: Inseln im West-Pazifik direkt am Äquator, weit draußen vor der ekuadorianischen Küste, „geboren“ durch starke, bis heute andauernde vulkanische Aktivitäten und umspült von starken Meeresströmungen, zum Beispiel. Oder die ganz spezielle Tierwelt mit ihren Riesenschildkröten, Meerechsen, Fregattvögeln, Pinguinen (auf der Nordhalbkugel!) und Finken, die man aufgrund ihrer (immer noch) wenig ausgeprägten Fluchtreaktion oft aus nächster Nähe beobachten kann. Und natürlich auch Charles Darwin, der hier während eines fünfwöchigen Aufenthalts im Zuge der Weltumseglung mit der HMS „Beagle“ im Herbst des Jahres 1835 einige (!) der Beobachtungen und Sammlungen tätigte, die ihm später als Belege für z.B. die natürliche Selektion und die adaptive Radiation im Rahmen seiner Evolutionstheorie dienten – die berühmten „Darwin-Finken“ beispielsweise (übrigens: so einfach und geradlinig, wie die Geschichte heute erzählt wird, war sie wohl nicht, aber das wäre ein ganz anderes Thema!).



eines der bekanntesten Fotomotive: Blick von Bartholomé nach San Salvador,  
links der Pinnacle Rock;

- die gesamte Szenerie vermittelt einen Eindruck vom vulkanischen Ursprung der Inseln -

Und nun hatte also auch ich die Gelegenheit, meinen Fuß auf einige dieser Inseln zu setzen – ein ganz außerordentlicher Höhepunkt meiner Reise in die Neue Welt. Ich möchte ihnen Bilder zeigen von den drei Inseln des Archipels, die wir besucht haben. Zunächst geht es nach Santa Cruz, die eine der „grünen Inseln“ und deshalb stark durch die Tätigkeit des Menschen beeinflusst ist und mit Riesenschildkröten, Lavatunneln und der Forschungsstation „Charles Darwin“ einiges zu bieten hat. Auf Bartholomé ist jeder richtig, der sich an den herrlichen Farben und Formen von Vulkanasche oder dem plötzlichen Auftauchen von Galapagos-Pinguinen (*Spheniscus mendiculus*) erfreuen kann – der Blick vom höchsten Punkt dieser kleinen und kargen Insel über den Pinnacle Rock hinüber nach San Salvador ist eines der bekanntesten Fotomotive bei einem Galapagos- Besuch. Seymore Norte wiederum, eine sehr flache Insel, zeigt sich mit ihrem Bestand von niedrigen Büschen und Bäumen als

ideale Heimat für Galapagos-Landleguane (*Conolophus subcristatus*), auch Drusenköpfe genannt, und eine Population der bekannten Meerechsen (*Amblyrhynchus cristatus*) sowie als begehrter Brutplatz für Fregattvögel (*Fregata magnificens*). Und auch die Unterwasserwelt hat hier überall etwas zu bieten – „weidende“ Meerechsen zum Beispiel ...  
 Wenn Sie all das (und einiges mehr) interessiert, denn kommen Sie doch zu unserem Vereinsabend!



Santa-Cruz-Riesenschildkröte (*Chelonoidis nigra porteri*) beim Grasen

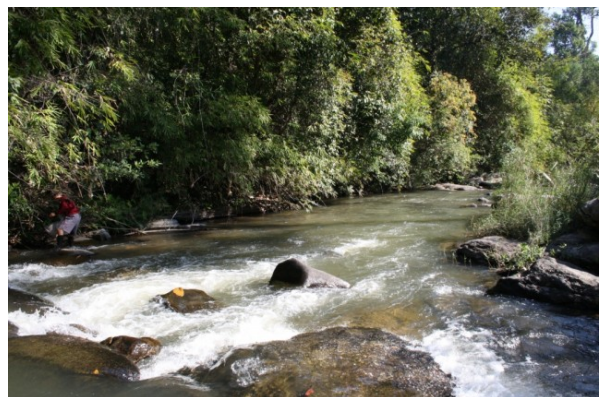
### Am 21.10.2014: Hans-Jürgen Ende: „RGC-Vierer im Land des Lächelns“

Text und Abbildungen: Hans-Jürgen Ende

Im Februar 2013 besuchten wir, Uta und Holm Arndt, Wolfgang Flohr und ich von der LabyrinthfischReGionelgruppe Cottbus, Thailand. Unsere Reise dauerte drei Wochen, wovon wir die erste im Norden im Umkreis von Chiang Mai verbrachten, danach die zweite Woche mit dem Stützpunkt Khao Lak im Süden und die dritte in Bangkok, um von dort aus Fischbiotope zu besuchen.



Auf der Suche nach *Betta siamorientalis* im Nordosten Thailands.



Unser erster Fundort am Fuß des höchsten Berges Thailands. Hier fanden wir nur Schmerlen.

Der Schwerpunkt meines Vortrages sind weniger Land und Leute, sondern der Besuch von Biotopen und der Fang bzw. Nachweis von Fischen. Labyrinthfische, Schmerlen, Welse, Barben und Schlängenkopffische hatten wir im Netz. Auch Wasserpflanzen fanden wir. Wir konnten 14 Fundorte



besuchen und hatten trotz ein wenig Badeurlaub noch Zeit, Kampffischzuchtereien, Botanische Gärten, Orchideengärtnerereien, Schmetterlingsfarmen und ähnliches zu besuchen. Auch einige Aquariengeschäfte fanden wir.



In einer Kampffischzuchterei. Dieser Mitarbeiter sucht die Fische zum Versand aus.



Auf dem Chatuchak- Wochenendmarkt.

## Darum in die Ferne schweifen! (II)

Text: Michael Gruß

Neben der Freude an den eigenen Aquarien und Terrarien ist es immer auch ganz interessant, einmal in die Ferne zu schweifen und die eine oder andere vivaristische Veranstaltung zu besuchen. Ich möchte deshalb hier auf drei aktuelle Veranstaltungen aufmerksam machen, die sicher lohnenswert sind. Detailliertere Informationen finden sich dann auf den genannten Internetseiten.

Zunächst sei noch einmal auf die „**Aquarianertage**“ mit ihrem neuen Termin **am 5. Oktober 2014 ab 10:00 Uhr in Helmstedt**, eine Veranstaltung des VDA- Bezirkes 22, hingewiesen. Das Treffen von Gleichgesinnten und auch die zwei Vorträge von namhaften Aquarianern - Ernst Sosna berichtet über „Kolumbien, im Land der Frösche“ und Ingo Seidel zeigt Interessantes über „Flossensauger“ – könnte ein guter Grund sein, mal wieder nach Helmstedt zu fahren. Nähere Informationen: <http://www.acara-helmstedt.de/>

Für Freunde lebendgebärender Fische dürfte die **Herbsttagung des VDA- Arbeitskreises „Lebendgebärende Aquarienfische“ vom 10. bis 12. Oktober 2014 in Leipzig** von Interesse sein. Insbesondere der 11. Oktober mit einer Veranstaltung im Zoo Leipzig und einer anschließenden Versteigerung sei hier erwähnt. Wer Arten aus dieser Fischgruppe sucht, die nicht und nur sehr selten zu erhalten sind, könnte hier fündig werden! Nähere Informationen dazu: <http://www.lebendgebaerende-aquarienfische.de/>

Abschließend sei noch auf die „**12. Aquaristik- und Terraristik- Tage**“ am **25. und 26. Oktober 2014**, die von der „Kinder – und Jugendaquaristik Falkenberg/Elster“ im „Haus des Gastes“ **in Falkenberg/Elster** ausgerichtet wird. Diese Veranstaltung hat sich in den letzten Jahren durch ihr großes Angebot an Vivariantieren und -pflanzen einen sehr guten Namen gemacht; und ein Rahmenprogramm mit Vorträgen an beiden Tagen gibt es auch noch – nähere Informationen hierzu: <http://www.aquaristik-falkenberg-elster.de/aktuelles.html>